

Anleitung, Verfilzt noch mal“

Material:

Pappscheiben	Kopf:	2 x 35 mm
	Arme	4 x 40 mm
	Beine	4 x 45 mm
	T-Splinte	5 Stück passend zu den Scheiben
	Beilegscheiben	10 Stück

Augen 8 mm schwarz

Mohair Alpaca braun 20 x 140 cm
Beige 20 x 35 cm

Wollfilz für das Schnauzenteil, ein Rest reicht aus.

Helle Schafwolle für die Schnauze zum auffilzen

Schwarze Märchenwolle für die Nase

Trockenfilznadeln in fein und mittelfein

Stopfmaterial	Kopf	Schafwolle
	Der Rest	Fiberfill, Kunststoffgranulat gemischt

Hosenstoff 20 x 45 cm

Schuhe 20 x 30 cm Wollfilz und kleine Knöpfe

Mütze 20 x 30 cm Flanell und Holzknöpfe

Pulli Angora hellbraun

Im Schnitt sind 0,5 cm Nahtzugabe enthalten.

Zuschneiden.

Kopieren Sie sich alle Schnittteile und fertigen Sie eine Schablone aus Pappe an. Sie können die Kopien auch laminieren.

Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite auf den Tisch und zeichnen Sie auf der Rückseite die Schnittmusterteile ein.

Achten Sie darauf die Teile gegengleich auszulegen und abzuzeichnen.

Wir fangen mit dem Kopf an.

Stecken Sie zuerst ein Kopfseitenteil an das Kopfmittelteil, nähen Sie dieses an. Danach das zweite Kopfseitenteil stecken und nähen.

Nehmen Sie nun die drei Schnauzenteile zur Hand. Falten Sie die Schnauzenmitte (Schnauze) genau auf einander. An der Nasenspitze mit einer Stecknadel markieren. Nun das Schnauzenteil an ein Schnauzenseitenteil (Ansatz Mitte) stecken und nähen. Das zweite Schnauzenseitenteil an das Mittelteil stecken und nähen. Nun das Schnauzenteil, die Kinnnaht bleibt offen, an das Kopfteil stecken und nähen (Ansatz Kopf). Schließen Sie nun das Kinnenteil und fassen Sie die kurze Halskurve mit ein.

Die Ohren rechts auf rechts stecken und nähen. Lassen Sie die gerade gestrichelte Linie offen.

Körper: Die Abnäher am Körper schließen. Den Körper rechts auf rechts legen und bis auf die Stopföffnung nähen.

Rasieren Sie die Innenhände. Stecken Sie die Arme rechts auf rechts, denken Sie an die Stopföffnung. Nun die Teile zusammen nähen.

Die Beine: Bis auf die Stopföffnung stecken und nähen. Setzen Sie die Pfote mit der spitzen Seite zur Hacke in die Öffnung der Fußsohle. Ermitteln Sie die mittlere Stelle durch falten der Fußsohle. Das erleichtert die Arbeit. Nähen Sie am Besten dieses Teil mit der Hand ein.

Stopfen:

Die Teile von links auskämmen, wenden und von rechts auskämmen. Nun den Kopf fest stopfen. Bitte die Nase gut ausfüllen. Denken Sie daran, den Kopf mit Schafwolle zu stopfen, das erleichtert später die Filzarbeit.

Bevor die Augen eingezogen werden, sollte die Schnauze wie im Artikel „verfilzt noch mal“ gefilzt werden.

Danach die Nase filzen, bevor Sie diese Arbeit beginnen sollten Sie,

die Augen mit Stecknadeln markieren.

Nach Fertigstellung der Schnauze Augen einziehen:

Die Augen werden wie immer über die Halsöffnung eingezogen. Dies mache ich wie folgt.

Augen einziehen: Ich ziehe die Augen immer über die Halsöffnung ein. So vermeide ich Dellen am Kopf und sie sitzen gut im Teddygesicht. Nehmen Sie einen stabilen langen Faden. Legen Sie diesen doppelt. Fädeln Sie auf den doppelten Faden das Auge auf. Mit einer Augennadel von der Stecknadel (Position der Augen) durch die Halsöffnung durchstechen. Bitte nicht die Öse zusammendrücken. Die wenigsten Augen halten diese Spannung lange aus. Schieben Sie ein Stück Mohairrest vom zuschneiden über die Nadel zur Halsöffnung. Stechen Sie nun mit der Nadel zurück hinter das Teddyauge. Nehmen Sie den Faden von der Nadel und teilen Sie diesen in je zwei Fäden rechts und links hinter dem Auge. Ziehen Sie an den Fäden. Das Teddyauge müsste nun in den Kopf gleiten. Falls dies nicht passieren sollte, nehmen Sie eine Ahle oder dicke Stopfnadel und erweitern Sie das Loch aus dem der Faden herauskommt. Ziehen Sie noch einmal, nun müsste es klappen. Verknoten Sie den Faden hinter dem Auge. Nehmen Sie nun eine lange Puppennadel und vernähen Sie den Rest des Fadens im Kopf. Der Faden verfängt sich im Stopfmaterial und ist so sicher untergebracht. Schneiden Sie den Rest des Fadens ab.

Nun wird die Scheibe für das Halsgelenk in den Kopf gesetzt, der Splint zeigt nach außen. Schließen Sie den Hals mit einem Reihstich und vernähen Sie den Faden sternförmig über das Gelenk. Das gibt einen sicheren Halt.

Die Ohren an der unteren Kante mit einem Reihstich zunähen. Danach am Faden ziehen, so dass sich die Naht zusammenzieht

Stecken Sie die Ohren an den Kopf und prüfen Sie, ob diese richtig platziert sind. Wenn die Ohren gut sitzen, werden sie von hinten mit einem Matratzenstich festgenäht. Danach noch einmal über die Ecken mit einem Stich fixiert und angezogen. Den Rest des Fadens im Kopf vernähen.

Den Körper montieren. Stecken Sie den Splint vom Kopf durch die Stelle am Körper, wo sich die Abnäher treffen. Dort sitzt der Kopf richtig. Nun die Pappscheibe, eine Beilegscheibe und den Splint festdrehen.

Die Arme habe ich komplett mit Granulat gefüllt, nur die Armkugel wurde mit Fiberfill gestopft. Schieben Sie zuerst die Scheibe mit dem Splint etc. in den Arm. Achten sie auf rechts und linke Seite. Danach das Teil so stopfen, so dass der Arm noch Bewegungsfreiheit hat.

Schließen Sie die Stopföffnung mit einem Matratzenstich.

Nun werden die Beine gestopft. Zuerst die Pappscheibe mit Splint etc. wie bei den Armen hinein schieben.

Danach das Bein wirklich fest stopfen. Achten Sie auf die Knöchel, dass dort gut gefüllt ist. Er soll ja ordentlich stehen.

Schließen Sie die Stopföffnung mit einem Matratzenstich. Arme und Beine über die Markierungspunkte am Körper befestigen. Das funktioniert genau wie beim Kopf.

Nun den Körper halb mit Kunststoffgranulat und halb mit Fiberfill stopfen.

Den Rücken mit einem Matratzenstich schließen.

Wenn Sie wollen, dann können Sie einen Pullover stricken. Hier die Anleitung. Muss aber nicht sein, sieht aber heiß aus.

Pullover:

Nehmen Sie ein Strickspiel der Stärke 3,0 oder 3,5 mm zur Hand und schlagen Sie 40 Maschen an.

12 MA auf die 1. und 3. Nadel (Vorder- und Rückenteil)

8 MA auf die 2. und 4. Nadel (Ärmel)

Stricken Sie nun für den einfachen Kragen 5 cm im Bündchenmuster 2 MA rechts und 2 MA links im Wechsel.

Für den Rollkragen 6-7 cm gerade hoch stricken.

Danach in jeder zweiten Reihe, am Ende der 1. Nadel eine Masche zunehmen

Anfang der 2. Nadel eine Masche zunehmen

Am Ende der 3. Nadel eine MA zunehmen

Anfang der 4. Nadel 1 MA zunehmen.

Stricken sie so lange, bis Sie auf der 1. und 3. Nadel, je 22 MA haben, auf der 2. und 4. Nadel jeweils 18 MA.

Legen Sie die Maschen der 2. und 4. Nadel still. Sticken Sie nun über die MA der 1. und 3. Nadel in Runden weiter. Nach ca. 6 cm, 2 MA abnehmen.

Jetzt im Bündchenmuster noch 3 Reihen stricken und in der 4. Reihe abnehmen.

Nun die Ärmel aufnehmen und in Runden ca. 8 cm stricken, danach im Bündchenmuster 3 Reihen stricken und in der 4. Reihe die Maschen abnehmen.

Nun die Ärmel aufnehmen und in Runden ca. 8 cm stricken, danach im Bündchenmuster 3 Reihen stricken und in der 4. Reihe die Maschen abnehmen.

Den zweiten Ärmel genauso arbeiten.

Bei der Kleidung wird eine Nahtzugabe von 1cm dazu gegeben.

Mütze

Stoff doppelt legen und Mützenteil aufzeichnen.

Nun auf der Einzeichnenlinie die Mütze nähen. Jetzt kann zugeschnitten werden.

An den Rundungen ein wenig einschneiden.

Denken Sie beim ausschneiden an die Nahtzugabe.

Die Wendeöffnung bleibt offen.

Mütze durch die Wendeöffnung auf die rechte Seite drehen.

Wendeöffnung mit einem Matratzenstich schließen.

Mütze nach innen stülpen, die Wendeöffnung wird zum Innenteil der Mütze. Diese liegt nun als halbes Teil vor uns auf dem Tisch.

Den unteren Rand umklappen und Mütze anpassen.

Mit kleinen Knöpfen verzieren.

Hose

Legen Sie den Hosenstoff doppelt, rechts auf rechts, auf den Tisch, und zeichnen Sie die Hose auf.

Schneidet sie mit einer Nahtzugabe von 1cm zu. Nähen Sie zuerst von A nach B und versäubert die Kanten. Jetzt die Hosenbeine von C nach C über B nähen und versäubern. Die Kante am Hosenbein umbügeln, noch einmal, ca. 1,5 cm umbügeln und knappkantig absteppen. Das zweite Hosenbein genauso arbeiten.

Nun die Bundkante knapp umbügeln und umschlagen. Für den Tunnel ca. 2cm absteppen, Öffnung für Gummizug lassen. Gummi einziehen und verknoten (vernähen).

Am Hosenbein jeweils eine Falte legen und mit einem Knopf verzieren.

Das Schäfchen können Sie in Wiesbaden nacharbeiten. Dort bringe ich den vorgenähten Körper mit. Das Schaf kann in einem Kurs fertig gestellt werden.

Die Anleitung für den Bau des Badewannenkarren bringe ich ebenfalls mit.

Ich wünsche allen ein Frohes Neues Jahr und bärige Weihnachten.

Ihre

Margarete Nedballa